

### Supplement 4: Table with exemplary passages for the criteria and aspects of the WICID framework

Table S5: Criteria and aspects of the WICID framework with exemplary codes from the strategy documents

critierion	aspect	Exemplary passage from the strategy documents
<b>I. implications for the course of the pandemic and its impact on health</b>	implications for the <b>course of the pandemic</b>	Um der schnellen Ausbreitung der Corona-Pandemie entgegenzutreten, die Entwicklung des Infektionsgeschehens zu verlangsamen und das Gesundheitssystem vor den Gefahren einer Überforderung zu schützen, sind von Bund und Ländern eine Reihe tiefgreifender Maßnahmen der Allgemeinprävention ergriffen worden, die drastische Auswirkungen auf das öffentliche Leben in Deutschland haben und den Bürgerinnen und Bürgern schwerwiegende Einschränkungen abverlangen. (Grüne, p1)
	implications of the measure for <b>COVID-19-related health consequences at population level</b>	Wegen der hohen Ansteckungszahlen erhöhen sich die Mutationsmöglichkeiten des Virus. Studien und Berichte deuten an, dass eine Infektion mit SARS-CoV-2 langfristige Nebenwirkungen und Langzeitfolgen nach sich ziehen kann (ein Phänomen, das auch von der Spanischen Grippe und SARS bekannt ist) [...] (Osterpapier, p9)
	implications for the <b>capacity of the health care system to treat (severe) COVID-19-cases</b>	Ziel dieser Maßnahmen ist ein Abflachen der bisher steil ansteigenden Kurve der Infektionszahlen, die Vermeidung einer Überlastung des Gesundheitssystems und damit eine Reduktion von schweren Erkrankungen und Todesfällen. (IFO, p2)
	implications for the <b>health risk of COVID-19 for individuals</b>	Ein weiteres unbedingt zu erreichendes Ziel – selbst bei einem Beibehalten des gegenwärtigen Shutdowns – ist ein ausreichender Schutz von (COVID-19-) Risikogruppen wie Alten und Behinderten. (IFO, p26)
<b>II. implications for quality of life, social well-being, and mental health</b>	implications for the capability to <b>shape everyday life according to one's own wishes and needs</b>	Insgesamt ziehen drei Viertel der Bevölkerung die Bilanz, dass sich ihr Leben stark oder sogar sehr stark verändert hat. 71 Prozent empfinden diese Veränderungen als große Einschränkung. Speziell die weitgehende Kontaktbeschränkung empfinden sogar 78 Prozent als gravierende Einschränkung, 72 Prozent fehlen die gewohnten Kontakte sehr. (NRW-1; p4)
	implications for the <b>quality of life, self-efficacy, and sense of coherence</b>	Wenn eine Isolierung unausweichlich ist, muss mit dem erhöhten Risiko verringerten seelischen Wohlbefindens gerechnet werden, das seinerseits Einfluss auf die körperliche und seelische Gesundheit ausübt. Aus diesem Grunde müssen gemeinsam mit der betreffenden Person Strategien entwickelt werden, die zur Erhaltung ihrer Lebensqualität, Kompetenz und Teilhabe beitragen. (Strategiepapiere Regierung/Öffnung des Lockdown Voraussetzungen 17Apr FINAL: p15) Die Krankheitswirkung von belastenden Ereignissen hängt wesentlich davon ab, ob ein Individuum sie als vorhersagbar und kontrollierbar erlebt oder nicht. Entscheidend ist dabei die subjektive (daher „wahrgenommene“) Einschätzung. Alles, was Menschen selbst aktiv tun können, steigert ihr Kontrollgefühl. [...] (Leopoldina, p18)
	implications of the measures for <b>social wellbeing</b>	Der Shutdown hat massive Auswirkungen auf die Psyche und das soziale Leben aller Menschen. Derzeit erleben wir, dass viele Menschen durchaus kreativ und altruistisch mit der Situation umgehen und dass das „physical distancing“ nicht zu einem „social distancing“ führt. Manche erleben das Zurückgeworfensein auf sich selbst und die Familie sogar als wohltuend und als Chance für eine Besinnung auf das, was ihnen wichtig ist. Es ist jedoch zu erwarten, dass die psychischen und sozialen Auswirkungen des Shutdown umso negativer werden, je länger dieser Zustand anhält. Darüber hinaus sind bestimmte Gruppen besonders belastet, z.B. Familien mit Kindern, Personen in beengten Wohnverhältnissen, Alleinlebende, Kranke und psychisch labile Personen. (IFO, p13)

	implications for <b>social cohesion of communities</b>	Angesichts der derzeit geltenden Maßnahmen kommt Familien und anderen Formen von Partnerschaften und Gemeinschaften eine zentrale Rolle zu. Sie verbleiben oft als einziger Ort, an dem dringliche Lebensvollzüge einschließlich Ernährung und Konsum, Face-to-Face-Kommunikation und Geselligkeit, Kindererziehung, Bildung und Unterhaltung, aber auch Spannungsabbau und das Austragen von Konflikten noch stattfinden. (Leopoldina, p19)
	implications for the <b>experience of fear and insecurity</b>	Allgemeine Konsequenzen von Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen können negative Emotionen wie Ärger, Angst/Furcht oder Einsamkeitsgefühle sein, die sich je nach Persönlichkeit unterschiedlich auswirken. (IFO, p13)
	implications for <b>stress, stressors, the feeling of being overwhelmed and overloaded</b>	Gerade in Familien können Konsequenzen auch Stress und Überforderungserleben sein, wenn gleichzeitig zum Homeoffice z.B. die Schulaufgaben der Kinder beaufsichtigt und kleine Kinder „bespielt“ werden müssen. Diese Erfahrungen können wiederum Konflikte, Aggression und Gewalt befördern. (IFO, p13)
	implications for <b>mental health and its consequences</b>	Ängste und Einsamkeitsgefühle können zu Depressionen bis hin zu suizidalen Gedanken führen. (IFO, p13)
<b>III. implications for the physical health, health behavior, health risks, and health care beyond COVID-19</b>	implications for <b>health-related behavior</b>	Abhängigkeiten von Alkohol und Drogen können sich verstärken. (IFO, p13)
	implications for <b>medical emergency and standard care beyond COVID-19</b>	Mit der Aussetzung zahlreicher wichtiger medizinischer Behandlungen, Vorsorgeuntersuchungen und Reha-Maßnahmen entstehen unerwünschte gesundheitliche Folgewirkungen. (NRW, p3)
	implications for <b>care and other health and social support services</b>	Da insbesondere ältere multimorbide Personen stationär behandlungsbedürftig werden, muss gewährleistet werden, dass die zeitige Weiterverlegung in Pflegeeinrichtungen oder benannte Krankenhäuser niedrigerer Versorgungsstufe unter Wahrung hygienischer Maßgaben stattfinden kann, um die Zentren zuverlässig zu entlasten. (IFO, p19)
	implications for the <b>exposure to environments that affect health</b>	Hinzu kommen die wegfallende Essensversorgung in Kitas und Schulen für Kinder aus armen Familien, Wohnungslosigkeit, eine Zunahme häuslicher Gewalt und Kindeswohlgefährdung, die sehr unterschiedliche Beschulung zu Hause während des Lockdowns und nicht zuletzt auch psychosoziale Folgewirkungen der wirtschaftlich extrem schwierigen Situation. (NRW-I; p3)
	implications for the <b>risk of suffering accidents or being affected by violence</b>	Ziel eines Übergangs in eine neue Strategie ist das Verhindern potentieller Kollateralschäden besonders eines zu langen Shutdown: Der Anstieg häuslicher Gewalt muss verhindert werden [...]. (IFO, p29)
<b>IV. Proportionality and accordance with individual autonomy and fundamental rights</b>	implications for and accordance with <b>autonomy and individual self-determination</b>	Eine Quarantäne (Isolierung) darf nicht einfach „verordnet“ werden. Vielmehr ist die betreffende Person über die gegebenen Risiken ausführlich und sensibel zu ?? (Osterpapier, p15)
	implications for and accordance with <b>individual liberties and fundamental rights</b>	In der Phase des Übergangs von der Eindämmung zur Viruskontrolle müssen die Grund- und Menschenrechte so weit wie möglich garantiert werden. (Osterpapier, p14)
	extent of <b>intrusiveness and proportionality</b> regarding the expected benefit	Ein Gebot für alle, in der Öffentlichkeit Masken zu tragen und (u.a.) die Hände zu desinfizieren, ist ein Eingriff in die individuellen Freiheiten. Gemessen an den geltenden Maßnahmen, wie dem Verbot auf die Straße zu gehen, ist dieser aber weniger eingriffsintensiv und wäre daher bei gleicher Wirksamkeit aus rechtlicher Sicht zwingend stärkeren Beschränkungen vorzuziehen. (Osterpapier, p14)

<b>V. acceptance of and willingness to implement measures</b>	<b>acceptability of the measures</b>	Für die Akzeptanz und Umsetzung getroffener Maßnahmen ist eine auf Selbstschutz und Solidarität basierende intrinsische Motivation wichtiger als die Androhung von Sanktionen. Die Vermittlung eines realistischen Zeitplans und eines klaren Maßnahmenpakets zur schrittweisen Normalisierung erhöhen die Kontrollier- und Planbarkeit für alle. (Leopoldina, p11)
	<b>implications for willingness to implement the measures</b>	Voraussetzung für eine solche allmähliche Lockerung ist dabei, dass die Neuinfektionen sich auf niedrigem Niveau stabilisieren, das Gesundheitssystem nicht überlastet wird, Infizierte zunehmend identifiziert werden und die Schutzmaßnahmen (Hygienemaßnahmen, Mund-Nasen-Schutz, Distanzregeln) diszipliniert eingehalten werden. (Leopoldina, p13)
<b>VI. equity, equality and the fair distribution of benefits and burdens</b>	<b>implications for health, social and economic inequalities</b>	Zu befürchten ist auch, dass die Krise die in Deutschland ohnehin stark ausgeprägte soziale Ungleichheit in Bezug auf Zugänge zu Betreuung und Unterricht sowie in Bezug auf Lernleistungen und Bildungserfolge verstärkt. (Leopoldina, p22)
	<b>implications for affected social groups, in particular vulnerable and disadvantaged populations</b>	Bei den psychischen Folgen und gravierenden Überlastungen müssen sozioökonomische Aspekte und der Mangel an sozialer Einbettung dringend berücksichtigt werden. Zu den besonderen Risikogruppen gehören Alleinerziehende, Migrantinnen und Migranten ohne Sprachkenntnisse, alleinlebende Ältere, psychisch Erkrankte, Pflegefälle und Arbeitslose. In ärmeren und eher bildungsfernen Schichten fehlen tendenziell materielle, psychische und soziale Ressourcen. (Leopoldina, p19)
	<b>degree of fair distribution of benefits and burdens between population groups</b>	Ältere und vorekrankte Menschen gehören zur Hochrisikogruppe für eine COVID-19-Erkrankung. Zwar können auch junge und gesunde Menschen durch eine Infektion schwer erkranken und versterben, aber die meisten halten sich nicht für hochgefährdet. Der Eindruck, einen hohen persönlichen „Preis“ für die ältere Generation zu zahlen, kann die Bereitschaft, bei der zunehmenden Alterung der Gesellschaft für die Älteren einzustehen, untergraben und das gesellschaftliche Miteinander destabilisieren. (IFO, p14)
	<b>accordance of the measures with the principle of equal treatment</b>	Die bislang ergriffenen Maßnahmen sind überwiegend eher pauschal, undifferenziert und wenig unktgenau ausgefallen. So stellt sich die Frage, ob die in diesem Papier vorgeschlagene Differenzierung nach Sektoren, Personen und Regionen womöglich eine unzulässige Ungleichbehandlung und damit einen Verstoß gegen das Gleichheitsgebot des Art. 3 Abs. 1 Grundgesetz darstellt. [...] Im Kern fordert das Gleichheitsgebot des Grundgesetzes, um eine traditionsreiche rechtliche Formel zu gebrauchen: „Gleiches ist gleich, Ungleiches ist ungleich zu behandeln.“ Diese Maxime ist etwa der tiefere Grund für die Steuerprogression, gemäß der der Steuersatz proportional zum Einkommen ansteigt. (IFO, p27)
	<b>implications for the risk of stigmatization and discrimination</b>	Die großen Unterschiede zwischen Personen sind bei allen Empfehlungen zu berücksichtigen: Verallgemeinerungen über Personengruppen sind ausdrücklich zu vermeiden; solche Verallgemeinerungen sind mit der Gefahr der Stereotypenbildung und Diskriminierung verbunden. (Osterpapier, p15)
<b>VII. societal and environmental implications and considerations</b>	<b>implications for actors and institutions of civil society, social life, and culture</b>	Die Aktivitäten der Vereine – von den Sport- und Kulturvereinen über Freundes- und Fördervereine bis zu den Basisorganisationen des politischen und kirchlichen Lebens – sind größtenteils eingestellt. Große Bereiche der organisierten Zivilgesellschaft existieren aktuell lediglich in digital geknüpften Netzwerken in geschrumpfter Form. Auch im Hinblick auf die Zukunft der Zivilgesellschaft spricht daher alles für die schrittweise Lockerung der aktuellen Maßnahmen – sobald irgend möglich. (Leopoldina, p18)
	<b>implications for the civil society, social life, and culture</b>	Die aktuellen Maßnahmen zur Verlangsamung der Ansteckungen führen jedoch gleichzeitig zu einer empfindlichen Schwächung der Zivilgesellschaft. Deren Dynamik, die sich bürgerschaftlichem Engagement verdankt, Demokratie lebendig erhält und die Gemeinwohlorientierung verstärkt, findet immer auch in der Öffentlichkeit statt. Das öffentliche Leben ist jedoch durch die geltenden Einschränkungen tiefgreifend gestört und weitgehend stillgestellt. [...]Auch im Hinblick auf die Zukunft der Zivilgesellschaft spricht daher alles für die schrittweise Lockerung der aktuellen Maßnahmen – sobald irgend möglich. (Leopoldina, p18)

	implications for <b>social cohesion, solidarity, and the risk of social and political division</b>	Schließlich können in solchen Situationen ideologische Radikalisierungen („die“ sind schuld) stattfinden und Gruppengrenzen können sich verstärken. Zum Beispiel kann sich ein verschärfter Konflikt zwischen den Generationen herausbilden. Ältere und vorerkrankte Menschen gehören zur Hochrisikogruppe für eine COVID-19-Erkrankung. Zwar können auch junge und gesunde Menschen durch eine Infektion schwer erkranken und versterben, aber die meisten halten sich nicht für hochgefährdet. Der Eindruck, einen hohen persönlichen „Preis“ für die ältere Generation zu zahlen, kann die Bereitschaft, bei der zunehmenden Alterung der Gesellschaft für die Älteren einzustehen, untergraben und das gesellschaftliche Miteinander destabilisieren. (IFO, p14)
	implications for <b>the economic situation of individuals and capability of social participation</b>	Vermögensverluste treffen breite Schichten, soweit sie Ersparnisse insbesondere für die Altersversorgung gebildet haben. Viele Solo-Selbständige und kleine Familienunternehmen haben ihre Umsätze teilweise vollständig eingebüßt. Viele Betroffene haben nur geringe Rücklagen. (Leopoldina, p24)
	implications for <b>education and psychosocial development</b>	Das Lernen zu Hause ist für viele Kinder, Schülerinnen und Schüler weniger effektiv als das Lernen in Schulen. Mit dem „Shutdown“ werden drei wesentliche Funktionen der Schule außer Kraft gesetzt: a) die auf das Lernen bezogene Strukturierung des Alltags, b) der das Lernen unterstützende und die gesellschaftliche Teilhabe einübende soziale Austausch mit Gleichaltrigen und Lehrkräften, c) die professionelle Rückmeldung auf Lernfortschritte. Die Krise führt somit insgesamt zu einem Rückgang der Betreuungs-, Lehr- und Lernleistungen. (Leopoldina, p22)
	implications for other <b>social determinants of health</b>	Für obdachlose Menschen verschärft sich ihre Notlage durch die Schließung von Hilfseinrichtungen ohne dass adäquate Alternativen zur Verfügung stünden. Es trifft diejenigen, die ohnehin zu den sozial Schwächsten gehören. Gleiches gilt für Personen mit hohem Betreuungsbedarf, zum Beispiel für behinderte und chronisch kranke Menschen. Sie alle gehören nicht nur zur medizinischen sondern auch zur psychosozialen Risikogruppe im Kontext von COVID-19. (IFO, p14)
	implications for <b>ecosystem, planetary boundaries, and environmental sustainability</b>	Alle politischen Maßnahmen, die nicht der unmittelbaren Rettung von Unternehmen dienen, müssen sich auf nationaler wie internationaler Ebene an dem Prinzip der Nachhaltigkeit orientieren. (Leopoldina, p26)
<b>VIII. economic implications and consideration</b>	<b>consequences of the measures for individual economic actors and their economic activities</b>	Sektoren, in denen gut mit Homeoffice und digitalen Techniken gearbeitet werden kann, haben weniger Priorität als Sektoren, in denen das nicht geht. (IFO, p5)
	<b>implications for the economy including resilience and ability to recover</b>	Man kann davon ausgehen, dass die wirtschaftlichen Kosten in Form verlorener Wertschöpfung mit der Dauer des Shutdown nicht nur linear steigen, sondern überproportional. Mit wachsender Dauer nehmen Insolvenzen und Stellenabbau zu, wodurch die Erholung nach dem Ende des Shutdowns zunehmend belastet wird. Es liegen derzeit keine belastbaren Erkenntnisse über eine kritische Shutdown-Dauer vor, bei der es zu einem sprunghaften Anstieg der Kosten kommt (z.B. Destabilisierung des Finanzsystems) kommt. Mit wachsender Dauer steigt aber das Risiko solcher Kostensprünge. (IFO, 28)
	<b>implications for innovation and economic development opportunities</b>	Alle politischen Maßnahmen, die nicht der unmittelbaren Rettung von Unternehmen dienen, müssen sich auf nationaler wie internationaler Ebene an dem Prinzip der Nachhaltigkeit orientieren. [...] Der Aufbau einer klimafreundlichen Wirtschaft und eine konsequente Mobilitäts- und Landwirtschaftswende setzen wesentliche Impulse für Innovation und Wachstum. (Leopoldina, p25)
	<b>implications of the measures on the retention and release of labor forces</b>	Umgekehrt würde eine Wiederöffnung dieser Einrichtungen positive Wirkungen hinsichtlich der psychischen und sozialen Gesundheit von Kindern und Eltern sowie der Teilhabe von aktuellen in der Kinderbetreuung gebundenen Elternteilen an Arbeitsleben und Wirtschaft erzielen. (Osterpapier, p12)

<b>IX. resource requirements and resource implications</b>	<b>financial costs, available financial resources, and budgetary implications for different actors</b>	[...] wie schnell die Kontaktbeschränkungen aufgehoben werden sollten, folgt aus den [...] Überlegungen, dass die aktuellen Beschränkungen ökonomisch zwar sehr teuer sind, aber die (langfristigen) Kosten einer zu frühzeitigen Aufhebung noch größer wären. (IMK, p8)
	<b>requirements of, availability of, and implications for human resources</b>	Es bedarf im ambulanten wie auch im stationären Bereich grundsätzlich einer ausreichenden Anzahl an Gesundheits- und Pflegekräften; diese sind ebenfalls körperlich und psychisch zu schützen (Masken, Schutzkleidung, Testung, ggf. psychologische Beratung und Unterstützung). (Osterpapier, p15)
	<b>requirements of, availability of, and implications for protective equipment, hygiene products and medical devices</b>	Ein obligatorisches Tragen von Gesichtsmasken wäre unter diesem Gesichtspunkt sinnvoll, muss aber auch Aspekte wie Ressourcenknappheit (immer vor dem Hintergrund, dass genügend Gesichtsmasken für das Betreuungspersonal in Alten- und Pflegeheimen und in der häuslichen Pflege zur Verfügung stehen) [...] berücksichtigen. (Osterpapier, p9)
	<b>requirements of, availability of, and implications for infrastructure to implement, enforce and monitor measures</b>	Voraussetzungen für die schrittweise Öffnung: Wenn das Gesundheitssystem mit dem Infektionsgeschehen absehbar nicht überfordert ist und die entsprechenden Voraussetzungen zum besseren Monitoring der Krise geschaffen worden sind, kann die Rückkehr in die Normalität auf den jeweiligen Feldern des gesellschaftlichen Lebens schrittweise forciert werden. (NRW-1, p6)
	<b>requirements of, availability of, and implications for further resources and infrastructures</b>	Für den Bereich der Schulen und Kitas sollte – soweit möglich – durch Separation und Kohortierung bestimmter Gruppen zumindest ein teilweiser Betrieb wieder aufgenommen werden [...]. Soweit dem Wiederhochfahren der Schulen und Kinderbetreuung mangelnde Infrastruktur (wie knappe sanitäre Einrichtungen, die die Separierung verhindern) im Wege stehen, sollten schnell und unbürokratisch Provisorien geschaffen werden. (IMK, p10)
<b>X. feasibility and implementation considerations</b>	<b>political feasibility and legal conformity</b>	Angewandt auf die Frage, ob Teile des Einzelhandels, wie z. B. Bücher-, Blumen oder Modegeschäfte, wieder geöffnet werden können, zeigt sich ein komplexes aber generell positives Bild. [...] Insbesondere ist auf die besonderen Bedürfnisse von Personen mit hohem gesundheitlichem Risiko (z. B. gesonderte Einkaufszeiten für Personen mit Risikoprofil) und ausreichende sozialrechtliche und den Arbeitsschutz betreffende Maßnahmen zum Schutz von im Einzelhandel tätigen Personen mit besonderem Risikoprofil zu achten. (Osterpapier, p12)
	<b>practical and technical feasibility</b>	Wie gut lassen sich im jeweiligen Bereich Schutzmaßnahmen umsetzen? Können z.B. bei der Arbeit Abstände eingehalten und/oder Schutzkleidung getragen werden? (NRW-1, p8)
	<b>flexibility in implementation, extension, adjustment and withdrawal of measures</b>	Die von Expert*innen vorgeschlagene „risikoadaptierte Strategie“ erfordert weiterhin eine schlanke, maßgeschneiderte Governance und maximale Flexibilität der handelnden Personen. Umstiegsszenarien (flexibles Reagieren auf erneuten Anstieg des Infektionsgeschehens) müssen aus verschiedensten Blickwinkeln kontinuierlich auf ihre Umsetzbarkeit hin eingeschätzt werden. (Gruene, p4)
	<b>possibility of evaluation and adequate reaction to new information</b>	Voraussetzungen für die schrittweise Öffnung: Wenn das Gesundheitssystem mit dem Infektionsgeschehen absehbar nicht überfordert ist und die entsprechenden Voraussetzungen zum besseren Monitoring der Krise geschaffen worden sind, kann die Rückkehr in die Normalität auf den jeweiligen Feldern des gesellschaftlichen Lebens schrittweise forciert werden. (NRW-1, p6)
<b>XI. interaction with and implications for</b>	<b>interaction with other measures to control and contain the sars-cov-2 pandemic</b>	Insbesondere beim Tracking und dem Nachverfolgen von Infektionsketten sollte besonders die EU-Perspektive mitbedacht und vorangetrieben werden. Wichtig ist hier, die nationalen Systeme kompatibel zueinander zu halten, um möglichst bald wieder den möglichst ungehinderten Grenzverkehr von Arbeitskräften zu ermöglichen, ohne neue, unentdeckte Infektionsketten zu riskieren. (IMK, p9)

<b>the health system</b>	<b>interaction with components of the health care system</b>	Die Funktionsfähigkeit und Leistungsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung muss uneingeschränkt sichergestellt sein, um Verzögerungen zu vermeiden (z.B. in den Planungsbehörden, Grundbuchämtern, Umweltbehörden, KfZ-Zulassungsstellen). Auch sollte die Verwaltung so weit wie möglich auf unbürokratische Verfahren setzen, um das wirtschaftliche Erstarren so einfach wie möglich zu machen. (NRW-1, p11)
	<b>implications for the capability and willingness to develop alternative, local solutions</b>	Improvisieren und kreative Lösungen führen zu Mikro-Strategien, die lokal die Verbreitungsrate des Virus verringern können und damit eine schrittweise Öffnung ermöglichen. Familien nähen sich eigene Gesichtsmasken. Das Kleingewerbe macht sich von sich aus Gedanken darüber, wie es unter den fortbestehenden Notwendigkeiten des Infektionsschutzes seine Tätigkeit wiederaufnehmen kann. Betriebe bieten ihren Mitarbeiterinnen Covid-19 Tests an. Das Hotel- und Gaststättengewerbe entwickelt ein Konzept für „Safe Spaces“, welche die Menschen wieder einladen, sich zu treffen und sich zu vergnügen. Fitnessstudios und Sportstätten entwerfen Nutzungspläne, die Abstände und Dauer für die Nutzung der Einrichtungen regeln. Private und öffentliche Verwaltungen machen Vorschläge für Wechsel von Home Office- und Präsenzphasen. Das verarbeitende Gewerbe arbeitet an neuen Kombinationen von Herstellung, Auslieferung und Verkauf. (Osterpapier, p4)